

Österreichischer Bürger

Heinrich Stöckli

1407 Schaffner der Kommende St. Johann in Feldkirch, stammt aus einer Feldkircher Patrizierfamilie.¹⁰⁰

200 Einziges Siegel

Rund, 27 mm. – Wachs, natur.

Umschrift: S ' HNRICI DCI STOECKLI (gotische Majuskel)

Gotischer Dreiecksschild mit Familienwappen Stöckli (aufrechtes Steinbockhorn) in gegittertem Siegelfeld. Umschrift beidseits von Perland eingefasst.

Abb.: Originalabdruck an Urk. v. 1387 II. 1. (PfA Be U 2).

Johann Stöckli († 1405)

Stadtammann von Feldkirch, Bruder von Heinrich Stöckli.¹⁰¹

201 Einziges Siegel

Rund, 26 mm. – Wachs, natur.

Umschrift: + S ' IOHIS · DCI · STOECKLI MISTRI¹⁰² (gotische Majuskel)

Gotischer Dreiecksschild mit Familienwappen Stöckli in leerem Siegelfeld. Breite Umschrift, beiderseits von Perland eingefasst.

Abb.: Originalabdruck an Urk. v. 1387 II. 1. (PfA Be U 2).

Anton Morgentag

Gemeindeobmann und Bürger von Bludenz.

202 Einziges Siegel

Rund, 28 mm. – Wachs, natur.

Umschrift: nicht lesbar

Das breite Umschriftband mit eingedrehten Enden umgibt einen Halbrundschild mit dem Zeichen des Siegelführers, einem grossen gotischen M.

Abb.: Originalabdruck an Urk. v. 1458 XI. 28. (LLA U 14).

Dietrich Weinzierl

Brandisischer Landammann zu Vaduz, stammt aus einer Feldkircher Patrizierfamilie.

203 Einziges Siegel

Rund, 30 mm. – Wachs, natur.

100 Burmeister, Feldkirch S. 64 und 66.

101 Burmeister, Feldkirch, S. 64; Ulmer, S. 132; LUB I/4 S. 98 und 100, Anm. 7.

102 Auflösung der Umschrift: SIGIVILLUM JOHANNIS DICTI STOECLE MINISTRI.